
Kleine Anfrage KA 6/22: Wie verläuft die Suche nach Volksschullehrpersonen im Kanton Schwyz?

Am 13. April 2022 hat Kantonsrat Martin Raña folgende Kleine Anfrage eingereicht:

«Ende März endete für Lehrpersonen die Kündigungsfrist auf das neue Schuljahr. Auch in diesem Jahr stellt sich die Frage, ob alle Schulen genügend ausgebildetes Personal finden werden.

Von verschiedenen Seiten hört man, dieses Jahr sei es besonders schwierig offene Stellen in der Volksschule zu besetzen. Auf viele ausgeschriebene Stellen kommen wenige bis keine Bewerbungen rein. Im Moment (31. März 2022) sind auf www.zebis.ch 74 Stellen im Kanton Schwyz ausgeschrieben. Zusätzlich kann man immer wieder lesen, dass die Anzahl ausgebildeten IF-Lehrpersonen und Schulische Heilpädagogen: innen nicht die Marktnachfrage decken kann und dass eine Pensionierungswelle die Volksschule trifft. In der Lehrpersonenstatistik des Kanton Schwyz zeigt sich, dass die Lehrpersonen auf allen Stufen nur noch im Ausnahmefall ein Vollpensum arbeiten (29.8% im Kindergarten, 32.3% auf der Primarstufe und 42.1% auf der Sekundarstufe). Auf der Primar- und Sekundarstufe sind die Lehrpersonen mit Vollpensum im vergangenen Jahr sogar weiter gesunken. Diese Tendenz zur Teilzeitarbeit verschärft den Lehrpersonenmangel noch zusätzlich.

Von diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht die aktuelle Stellenbesetzung an den Volksschulen vom Kanton Schwyz aus?
2. Rechnet der Kanton Schwyz die aktuell offenen Stellen bis im Sommer 2022 mit geeignetem Fachpersonal besetzen zu können?
3. Falls die Situation im Kanton Schwyz mehr als «angespannt» ist, wie bedenkt der Kanton die Schulen bei der Suche nach geeignetem Personal zu unterstützen?

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanke ich mich herzlich.»